

Systematisches Verzeichniss
der böhmischen Trilobiten,

welche

sich in der Sammlung des (pl. tit.) Herrn Landesprälaten

Dr. HIER. JOS. ZEIDLER
im k. Prämonstratenser-Stifte Strahow in Prag

vorfinden.

Mitgetheilt von

Dr. Wilhelm Rudolph Weitenweber,

ordentl. Mitglied und beständ. Secretär der k. böhm. Gesellsch. der Wiss. in Prag,
Ehrenmitgl., Redacteur und d. Z. Secretär des Lotosvereins u. s. w.

(Separatabdruck aus dem VII. Jahrg. der „Lotos“).

Prag 1857.

Druck von Kath. Gerzabek.

Sr. Hochwürden und Gnaden

dem Herrn, Herrn

HIERONYMUS JOSEPH ZEIDLER,

t des königl. Prämonstratenser Chorherrenstiftes Strahow in Prag (auf dem Berge Sion) und Mühl-
seu, mehrerer Stifter dieses Ordens Vaterabt und immerwährendem Visitor, Landesprälaten des
nigr. Böhmen, Doctor der Theologie und Philosophie, Beisitzer des verstärkten Landesauschusses,
Elemosinar im Königreich Böhmen, emerit. k. k. Professor und Decan der theol. Facultät, emerit.
k. Director der philosophischen Studien, in den Jahren 1843, 1846, 1848 und 1856 Rector Magni-
is, Vicekanzler und Präses des akadem. Senats an der k. k. Carolo-Ferdinandischen Universität, in
1 J. 1850, 1852, 1853, 1854 und 1855 Decan der philosoph. und 1851 Decan des theolog. Doctoren-
legiums, Fürst-Erbischof. Notär, Mitglied mehrerer wissenschaftl. und Humanitäts-Vereine, Präses
numismatischen Vereines in Prag, Generaldirector der k. k. priv. böhm. Brandschaden-Versiche-
rungsanstalt, Ehrenbürger von Prag, Iglau und Saaz

usw., usw.

hochachtungsvoll gewidmet

Bereits vor längerer Zeit habe ich mir im Interesse der Freunde der Geognosie und Paläontologie erlaubt, in einer vorläufigen Notiz über die Sehenswürdigkeiten des königl. Prämonstratenser-Stiftes Strahow in Prag (s. Lotos V. Jahrgang 1855, Novemb. S. 246) auf die betreffenden werthvollen Sammlungen aufmerksam zu machen, welche der dortige hochw. Herr Abt, Dr. Hieronymus Joseph Zeidler, von dem regsten Eifer beseelt binnen wenigen Jahren zusammengebracht hat. Insbesondere wurde dort unter den Petrefacten auch der sehr reichhaltigen, weil mit Vorliebe gepflegten, Sammlung von ausschliesslich böhmischen d. i. von in Böhmen aufgefundenen Trilobiten erwähnt, welche bekanntlich dem silurischen System unseres Vaterlandes als Reste längstvergangener Jahrtausende zum grössten Theile so eigenthümlich sind. Da mir nun seitdem durch die Freundlichkeit des eben genannten Gönners der Naturwissenschaft die Gelegenheit gestattet war, letztere Sammlung dieser Denkmäler der vorweltlichen Fauna gemeinschaftlich mit meinem geehrten Freunde, dem Hrn. Gubernialrath J. Hawle zu öfteren Malen (theilweise auch mit den H. H. Angelin, Barrande, Kraft u. A.) im Detail durchzugehen, so war ich auf diese Weise in die günstige Lage versetzt, ein bis zu Ende des Jahres 1856 reichendes Verzeichniss jener böhmischen Trilobiten zusammenstellen zu können, welches ich mit gütiger Genehmigung des hochw. Herrn Abtes in den folgenden Blättern veröffentliche. Der Zweck des vorliegenden Schriftchens ist demnach, einestheils dem entfernten Paläontologen einen einigermaßen genügenden Ueberblick über das hier Aufbewahrte zu gewähren, anderentheils aber bei Besichtigung der Sammlung selbst zum Führer zu dienen, einer Sammlung, die noch keineswegs abgeschlossen ist, sondern sich von Zeit zu Zeit wesentlicher Bereicherungen erfreut. Nebenbei kann diese Sammlung auch factisch den Reichthum darthun, durch welchen Böhmen gerade an den genannten Petrefacten aus der Familie der Trilobiten (vergl. auch Barrande's neuoste Abhandlung: Paral-

lelo entre les dépôts Siluriens de Bohême et de Scandinavie. Prague 1856) *) vor den meisten anderen Ländern Europas sich auszeichnet.

Was die geschichtlichen Verhältnisse der Trilobitenkunde in Böhmen überhaupt betrifft, deren Anfänge bis zu Fr. Zeno und dem Grafen Franz Kinsky ins J. 1770 zurück reichen; ferner in Bezug auf die darüber bestehende nicht unbedeutende Literatur, so können wir, an diesem Orte hievon gänzlich absehend, den sich für diesen Gegenstand näher Interessirenden auf das anerkannt classische Werk unseres berühmten Paläontologen J. Barrande: *Système Silurien du centre de la Bohême*. Prague 1852 I. part. verweisen, wo man dieselbe mit besonderem Fleisse chronologisch zusammengestellt und mit grosser literarhistorischer Gründlichkeit besprochen findet.

Die sich gegenwärtig im Ganzen auf beiläufig 14000—15000 Stücke belaufende Sammlung ist in fünf grossen Kästen aufgestellt, deren jeder 24—30 Schubladen enthält. Sollte den Männern vom Fache die eben angegebene Gesamtsumme der Exemplare mit Recht als eine übergrosse erscheinen, indem bisher kaum 40 in Böhmen vorkommende Trilobiten-Gattungen bekannt sind, so wird man diess wohl dann erklärlich finden, wenn man den Umstand in Erwägung zieht, dass die Mehrzahl der Species in einer sehr grossen Menge von Exemplaren in den mannigfaltigsten Entwicklungsstufen, von mehr oder weniger Vollständigkeit, in grösseren oder kleineren Fragmenten (wie selbe gewöhnlich aufgefunden zu werden pflegen) in der Sammlung vorhanden sind; während wir im Verzeichnisse selbst, bei den einzelner Zahlenangaben vorzugsweise die, mitunter nur als grosse Seltenheit vorkommenden, vollständigen Exemplare von ganzen Thieren hervorgehoben haben ohne die übrigen minder vollständigen und fragmentarischen Stücke immer ziffermässig genau anzugeben; ja bei nicht wenigen Exemplaren ist auch der dazu gehörige Gegendruck in der Sammlung vorhanden.

Da die Collection in der That nach dem System geordnet ist, welches Hr. Barrande in seinem oben erwähnten grossen Werke veröffentlicht hat so werden auch wir in der vorliegenden Aufzählung der böhmischen Trilobitenarten jene Anordnung in Unterfamilien und Gattungen befolgen:

I. Unterfamilie.

I. Genus. Harpes Goldfuss.

1. *H. ungula* Sternb. Unter den 74 hier vorhandenen Exemplaren sind 20 grosse ganze und 28 kleinere, theilweise eingerollte ebenfalls vollständige Thiere.

*) Im neuesten Bande der Abhandlungen der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften V. Folge 9. Band. Prag 1856.

2. *H. vittatus* Barr. 17 fragmentarische Exemplare.
3. *H. venulosus* Corda. 38 ebensolche Exemplare.
4. *H. Montagnei* Corda. 11 fragment. Exemplare; ganze Thiere wurden noch keine aufgefunden.
5. *H. reticulatus* Corda. Von diesem seltenen Trilobiten sind 3 Expl., worunter 1 vorzüglich schönes.
6. *H. crassifrons* Barr. 3 fragmentarische Exemplare.
7. *H. Orbigyanus* Barr. 2 Ex. dieser seltenen Species.
8. *H. Naumanni* Barr. 6 fragmentarische Exemplare; ebenfalls selten.
9. *H. primus* Barr. Von diesem bisher nur äusserst selten aufgefundenen Thiere befindet sich hier ein fast ganzes Exemplar, nebst 5 fragmentarischen Exemplaren.

II. Genus. *Harpides* Beyrich.

1. *H. Grimmi* Barr. Ist ein Unicum; es ist dasselbe Ex., welches Hr. Barrande in seinem Postscriptum zum I. Bande des Systéme Silurien (S. 931 u. f.) beschrieben hat.

II. Unterfamilie.

III. Genus. *Remopleurides* Portlock.

1. *R. radians* Barr. Unter den 63 Ex. befanden sich 21 ganze Thiere.

III. Unterfamilie.

IV. Genus. *Paradoxides* Brogniart.

1. *P. bohemicus* Boeck. 68 grosse (bis 5 Zoll 6 Linien lange) ganze, und weit über 100 kleinere, ebenfalls vollständige Ex.
2. *P. Sacheri* Barr. Ist ein Unicum, welches im obenerwähnten Werke Barrande's unter Planche 9 Fig. 30 abgebildet, S. 369 beschrieben ist.
3. *P. spiuosus* Boeck. Dieser Trilobit ist in der Sammlung durch wahre Prachtexemplare aus seinen beiden böhmischen Fundorten, Jinec und Skrej, vertreten. Aus Jinec sind hier 38 ganze Thiere, darunter eines von 6 Zoll Länge vorhanden; aus Skrej 79 ganze Exemplare, worunter einige von 8 ja 9 Zoll Länge, während die grösste Breite eines dieser Thiere 7 Zoll beträgt. Ein Exemplar mit dem Hypostome en place. — Im Ganzen zählten wir 84 Ex. aus dem Fundorte Jinec und 188 aus Skrej.
4. *P. rotundatus* Barr. Unter 20 Ex. sind nicht weniger als 15 ganze Thiere.
5. *P. inflatus* Corda. 7 Köpfe und 1 ganzes Thier im Gegendruck.
6. *P. pusillus* Barr. 3 fragmentarische Exemplare.

7. *P. rugulosus* Corda. Unter 60 Ex. sind 34 ganze Thiere.

8. *P. Lyelli* Barr. 1 ganzes Thier und 2 minder vollständige Exemplare.

V. Genus. *Hydrocephalus* Barrande.

1. *H. carens* Barr. Von dieser seltenen kleinen Art sind hier 4 Stücke vorhanden.

2. *H. saturnoides* Barr. Ebenfalls 4 Exemplare.

VI. Genus. *Sao* Barrande.

1. *S. hirsuta* Barr. Unter den 124 mitunter sehr schönen Ex. aus allen Entwicklungsstufen befinden sich auch 17 grosse ganze.

VII. Genus. *Arionellus* Barrande.

1. *A. ceticephalus* Barr. Unter der bedeutenden Anzahl von Exemplaren (154) sind sehr viele schöne ganze, hierunter auch 4 in eingerolltem Zustande.

VIII. Genus. *Ellipsocephalus* Zenker.

1. *E. Hoffi* Schloth. Mehr als 400 ganze Exemplare, und davon als besondere Seltenheit 2 vollkommen eingerollte.

2. *E. Germari* Barr. Unter 8 Ex. 5 ganze Thiere, wovon eines 2 Zoll 6 Linien lang.

IX. Genus. *Conocephalites* Zenker.

1. *C. Sulzeri* Schlotb. Unter 222 Exemplaren, wovon 32 aus Skrej und 190 aus Jinec gekommen sind, befinden sich 170 ganze; hierunter sind zwei Thiere von 3 Zoll Länge, 4 in eingerolltem Zustande.

2. *C. coronatus* Barr. 2 Stücke.

3. *C. striatus* Emmrich. Von den hier aufbewahrten 74 Ex. wurden 3 in Skrej und 71 in Jinec gefunden. Hievon sind 64 ganz, bei mehreren Thieren beträgt die Länge 3 Zoll 3 Linien

4. *C. Emmrichi* Barr. Von diesem seltenen Trilobiten besitzt die Sammlung 17 ganze Exemplare.

IV. Unterfamilie.

X. Genus. *Proëtus* Steininger.

1. *P. sculptus* Barr. 2 Ex., darunter 1 ganzes Thier.

2. *P. Ryckholti* Barr. 38 Ex., worunter 2 ganze, beinahe vollständige Thiere.

3. *P. unguoides* Barr. 15 fragmentarische Exemplare.

4. *P. orbitatus* Barr. 7 ebensolche Exemplare.

5. *P. micropygus* Corda. Von diesem seltenen Trilobiten sind 6 Fragmente, und zwar Köpfe und Pygidien, vorhanden.

6. *P. retroflexus* Barr. Als grosse Seltenheit 1 fragmentarisches Exemplar und zwar das Pygidium (vergl. Barrande p. 445).

7. *P. Ascanius* Corda. Ebenso, 3 fragmentarische Exemplare.
8. *P. gracilis* Barr. 4 Ex.
9. *P. fallax* Barr. Nur 1 fragmentarisches Exemplar; ganze wurden noch keine aufgefunden.
10. *P. latens* Barr. Ebenfalls nur 1 Ex.
11. *P. bohemicus* Corda. Unter 36 mehr oder weniger vollständigen Ex. 3 schöne ganze, wovon 1 vollkommen eingerollt.
12. *P. neglectus* Barr. 16 fragmentarische Exemplare.
13. *P. tuberculatus* Barr. 15 Ex.
14. *P. Lovéni* Barr. Unter 7 Ex. 5 ganze.
15. *P. Memnon* Corda. Von diesem äusserst selten vorkommenden Trilobiten ist bloss 1 Kopf vorhanden.
16. *P. natator* Barr. 4 fragmentarische Exemplare.
17. *P. insons* Barr. 3 Exemplare.
18. *P. moestus* Barr. Nur 2 Ex.
19. *P. curtus* Barr. Ist nur durch 1 fragmentarisches Ex. vertreten.
20. *P. complanatus* Barr. 13 Ex.
21. *P. intermedius* Barr. Unter den in der Sammlung befindlichen 8 Exemplaren 1 ganzes Thier in eingerolltem Zustande.
22. *P. lepidus* Barr. Nebst 3 fragmentarischen Exemplaren auch 1 ganzes Thier.
23. *P. venustus* Barr. Unter den 5. Ex. sind 3 fast vollständige Thiere.
24. *P. decorus* Barr. Von den 12 Ex. sind 4 ganz.
25. *P. Astyanax* Corda. Von diesem sehr seltenen Trilobiten besitzt die Sammlung 5 fragmentarische Exemplare.
26. *P. Archiaci* Barr. In der Suite von 27 Exemplaren befinden sich als Seltenheit 6 ganze.
27. *P. planicauda* Barr. 11 fragmentarische Ex.; ganze wurden noch nicht aufgefunden.
28. *P. striatus* Barr. Unter 16 Exemplaren 5 ganze. — (Die Hypostome verschiedener Proëtus-Arten sind in mehreren Exemplaren vorhanden).

XI. Genus. *Phillipsia* Portlock.

1. *Ph. parabola* Barr. 41 Ex., worunter als grosse Seltenheit 1 ganzes Thier.

XII. Genus. *Cyphaspis* Burmeister.

1. *C. Burmeisteri* Barr. Von den 30 ganzen Ex. sind 6 in gerolltem Zustande.
2. *C. Barrandei* Corda. Unter 10 Ex. befinden sich 6 beinahe ganze.

3. *C. Cerberus* Barr. Nur 1 fragmentarisches Ex.; das ganze Thier von dieser Art ist noch nicht bekannt.
4. *C. convexa* Corda. Von den 6 Exemplaren dieser seltenen Art sind 3 ganz.
5. *C. novella* Barr. Nur 1 Fragment; mehr nicht bekannt.
6. *C. humillima* Barr. Ebenfalls.
7. *C. depressa* Barr. Von den hier aufbewahrten 16 Ex. sind 2 vollständig und mehrere beinahe ganz.

XIII. Genus. *Arethusina* Barrande.

1. *A. Konincki* Barr. Hievon sind beinahe vier Schubläden voll, mit etwa 250 Ex., worunter eine grosse Anzahl der schönsten Exemplare aus den verschiedenen Altersclassen. Dagegen ist von
2. *A. nitida* Barr., welche äusserst selten vorkommt, nur 1 Pygidium vorhanden.

XIV. Genus. *Phacops* Emmrich.

1. *Ph. cephalotes* Corda. Ueber 200 sämmtlich ganze Exemplare; das grösste darunter hat die Länge von 5 Zoll und die Breite von 3 Zoll, ist eingerollt.
2. *Ph. Sternbergi* Corda. Ist sehr zahlreich vorhanden; darunter 72 ganze Ex., ein grosser Theil in eingerolltem Zustande.
3. *Ph. intermedius* Barr. 28 Ex., doch kein ganzes Thier, indem bisher weder ein Hypostom, noch der Thorax aufgefunden worden.
4. *Ph. Boeckii* Corda. Unter 27 Ex. befinden sich 21 ganze, vorzüglich schöne.
5. *Ph. foecundus* Barr. Sehr zahlreich, mit den 3 Varietäten: a) communis (darunter 1 fast vollständiges Exemplar), b) degener (1 fragm. Ex.) und c) major. Von letzterer 42 Exemplare, worunter 1 grosses fast vollständiges, doch etwas beschädigt.
6. *Ph. breviceps* Barr. 39 fragmentarische Ex., theils Köpfe theils Pygidien, dann 2 Fragmente mit Theilen des Rumpfes.
7. *Ph. Bronni* Barr. Von dieser schönen Art sind 145 ganze Ex. vorhanden, wovon einige ausgezeichnet schöne.
8. *Ph. miser* Barr. 4 unvollständige Ex., sehr selten.
9. *Ph. signatus* Corda. Nur 1 fragmentarisches Exemplar; das Hypostom und Thorax ist bisher überhaupt unbekannt.
10. *Ph. Hoeninghausi* Barr. Unter 14 Ex. besitzt die Sammlung 5 ganze fast vollständige.
11. *Ph. Volborthi* Barr. 32 fragmentarische Exemplare, theils Köpfe theils Pygidien.
12. *Ph. emarginatus* Barr. 2 fragm. Exemplare.

13. *Ph. Glockeri* Barr. Unter 22 Ex. ist als Seltenheit auch 1 ganzes Thier vorhanden.
14. *Ph. trapeziceps* Barr. 1 ganzes Exemplar und 6 fragmentarische.
15. *Ph. bulliceps* Barr. 21 Ex., theils Köpfe theils Pygidien.
- XV. Genus. *Dalmanites* Barrande.
1. *D. Hausmanni* Brogniart. In bedeutender Anzahl vorhanden, worunter 5 ganze Exemplare.
 2. *D. auriculatus* Dalm. 57 Köpfe und Pygidien; dann 1 Ex. mit eiuigen Pleuren.
 3. *D. spinifer* Barr. 15 fragmentarische Ex., bestehend aus Köpfen und Pygidien, worunter eines von besonderer Grösse und Schönheit.
 4. *D. Reussi* Barr. 22 fragmentarische Ex., theils Köpfe, theils Pygidien.
 5. *D. rugosus* Corda. Ausser einer grossen Anzahl minder vollständiger Ex. 55 ganze Exemplare, darunter viele ausgezeichnet schöne, vollständige.
 6. *D. cristatus* Corda. Nebst 17 fragmentarischen Exemplaren (Köpfen und Pygidien) auch ein, vielleicht bisher das einzige, beinahe vollständige Exemplar.
 7. *D. Fletcheri* Barr. 2 fragm. Exemplare.
 8. *D. Deshayesi* Barr. Unter den 10 Ex. der Sammlung befinden sich 2 ganze und 2 minder vollständige.
 9. *D. Phillipsi* Barr. Ist in sehr bedeutender Menge vorhanden, und zwar über 150 eingerollte und über 130 gestreckte, sämmtlich ganze Exemplare.
 10. *D. dubius* Barr. 34 mehr oder weniger fragmentarische Ex., und als besondere Seltenheit 1 ganzes Thier; indem früher der Kopf und Thorax nicht bekannt war.
 11. *D. socialis* Barr. Ist sehr zahlreich und aus mehreren Fundörtern vorhanden; namentlich von Drabov 104 ganze Ex., hierunter viele in eingerolltem Zustande (das grösste Ex. ist 4 Zoll 2 Lin. lang und 2 Zoll 2 Lin. breit); aus dem Fundorte Veselá eine grosse Anzahl der schönsten Köpfe und Pygidien (der grösste Kopf 2 Zoll 6 Lin. breit). — Von der Abart: a) *D. socialis* var. *proaeva* Emrich sind 47 ganze Thiere aus dem Fundorte Zuhofan, worunter 1 Ex. in eingerolltem Zustande (das grösste Ex. hat die seltene Länge von 4 Zoll 3 Lin. und die Breite von 2 Zoll 9 Linien.) — Von der Abart: b) *D. socialis grandis* befindet sich hier das in Barrande's Système Silurien (I. Bd. S. 555) beschriebene und (Tab. 27 Fig. 15) abgebildete Exemplar von Kosov; ferner 1 Fragment.

12. *D. solitarius* Barr. 5 ganze Ex., worunter auch das von Herrn Barrande a. a. O. (Tab. 27 Fig. 12) abgebildete, ferner 1 in eingerolltem Zustande.
13. *D. Morrisianus* Barr. 8 fragmentarische Exemplare (Köpfe und Pygidien) und 1 Ganzes.
14. *D. Angelini* Barr. 2 fragmentarische Exemplare und das im oben-erwähnten Werkø (Tab. 23 Fig. 24) abgebildete.
15. *D. orbis* Barr. 2 fragmentarische Exemplare.
16. *D. attavus* Barr. 5 vollständige ganze Thiere nebst 1 Gegendruck von Rokycan, ferner über 100 mehr oder minder vollständige Expl.

V. Unterfamilie.

XVI. Genus. *Calymene* Brogniart.

1. *C. Baylei* Barr. Von 32 hier befindlichen Exemplaren sind 13 vollständige, darunter 6 in eingerolltem Zustande.
2. *C. Blumenbachi* Brogn. 2 ganze Thiere.
3. *C. declinata* Corda. Ist hier zahlreich in zwei Formen, a) einer langen und b) einer breiten vertreten; von 31 ganzen Exemplaren sind 9 vollkommen eingerollt.
4. *C. nova species*. 1 Exemplar von Zahofan. (Wird wohl nächstens von Herru Barrande beschrieben werden).
5. *C. diademata* Barr. 24 fragmentarische Exemplare (schöne Köpfe und Pygidien) nebst 1 Rumpffragment.
6. *C. incerta* Barr. Unter 18 Exemplaren besitzt die Sammlung 7 ganze.
7. *C. interjecta* Corda. 4 Ex., worunter 2 ganze grosse eingerollte.
8. *C. parvula* Barr. 18 Ex., sämtlich ganz und zwar 15 gerade, 3 eingerollte.
9. *C. tenra* Barr. 5 fragmentarische Exemplare.
10. *C. pulchra* Barr. 38 Ex. von Lodënic, worunter 8 ganze, von welchen 1 mit erhaltenem Auge. Ferner von Rokycan 40 Ex., worunter 3 ganze, fast vollständige. In 2 Formen: a) einer langen und b) einer breiten.
11. *C. Arago* Barr. 60 Ex., worunter 5 vollständige ganze Thiere.

VI. Unterfamilie.

XVII. Genus. *Homalonus* Koenig.

1. *H. bohemicus* Barr. Soviel bekannt, das einzige bisher aufgefundenene ganze Exemplar, vom Berge Drabov; ferner 3 fragm. Ex.
2. *H. inexpectatus* Barr. Ein grosser Kopf.

VII. Unterfamilie.

XVIII. Genus. *Lichas* Dalman.

1. *L. scabra* Beyr. 12 fragmentarische Exemplare, theils Köpfe theils Pygidien.
2. *L. palmata* Barr. Ein ganzes und 2 halbe Exemplare, dann vorzüglich schöne Köpfe.
3. *L. ambigua* Barr. Bloss 1 fragmentarisches Ex. (Kopf).
4. *L. Haueri* Barr. 21 fragmentarische Exemplare.
5. *incola* Barr. 7 fragm. Exemplare, darunter 4 Köpfe und 3 Pygidien.

VIII. Unterfamilie.

XIX. Genus. *Trinnoleus* Lhwyd.

1. *T. Bucklandi* Barr. Ueber 200 ganze Exemplare von verschiedener Grösse, viele in eingerolltem Zustande.
2. *T. ornatus* Sternb. Etwa 500 ganze Exemplare aus allen Altersclassen.
3. *T. Goldfussi* Barr. 5 ganze Ex., ausgezeichnet schöne Köpfe.
4. *T. Reussi* Barr. 79 ganze Ex., worunter 2 eingerollt.

XX. Genus. *Ampyx* Dalman.

1. *A. Portlocki* Barr. 128 ganze Ex., die meisten eingerollt.
2. *A. tenellus* Barr. 9 ganze Ex. von Lejskov, nebst 1 Kopf aus der Gegend von Rokycan.
3. *A. Roualti* Barr. 11 ganze Exemplare.

XXI. Genus. *Dionide* Barrande.

1. *D. formosa* Barr. Unter 60 Exemplaren befinden sich 40 ganze Thiere.

IX. Unterfamilie.

XXII. Genus. *Asaphus* Brogniart.

1. *A. nobilis* Barr. Eine bedeutende Anzahl von schönen Köpfen und Fragmenten von Rumpfgliedern. Ueberdiess ein ganzes Ex. von 8 Zoll Länge und 6 Zoll Breite; ein zweites grosses Ex., an welchem nur ein kleiner Theil des Pygidiums fehlt, lässt auf eine Länge von 9 Zoll schliessen mit 7 Zoll Breite; ein drittes ganzes Thier ist aus dem Fundorte Königshof.
2. *A. ingens* Barr. 7 fragmentarische Exemplare.
3. *A. nova species* (?). 2 fragmentarische Exemplare (dürfte nächstens durch Hrn. Barrande publicirt werden.)

X. Unterfamilie.

XXIII. Genus. *Aeglina* Barrande.

1. *A. gigantea* Barr. 2 fragmentarische Ex., darunter 1 Pygidium von 2 Zoll 9 Linien Breite; sammt Gegendruck.
2. *A. rediviva* Barr. 29 ganze Ex., 3 eingerollt.
3. *A. speciosa* Corda. 27 gerade und 141 eingerollte ganze Ex.
4. *A. pachycephala* Corda. 1 ganzes Exemplar.
5. *A. armata* Barr. Von diesem äusserst seltenen Trilobiten ist ein beinahe vollständiges ganzes Thier — das einzige soviel bekannt bisher aufgefundene — sammt Abdruck vorhanden; ferner 2 fragmentarische Ex. (Köpfe).
6. *A. prisca* Barr. 1 ganzes Ex. und mehrere fragmentarische (Köpfe, Pygidien und Rumpfglieder) von Rokycan; ferner 1 beinahe ganzes Ex. vom Fundorte Königshof.

XI. Unterfamilie.

XXIV. Genus. *Illaenus* Dalman.

1. *I. Salteri* Barr. 12 ganze Ex. nebst mehreren fragmentarischen.
2. *I. Ponderi* Barr. 104 ganze Thiere von verschiedenen Altersclassen, wovon 42 in eingerolltem Zustande.
3. *I. Wahlenbergianus* Barr. 134 eingerollte und über 100 gerade ganze Thiere aus allen Entwicklungsstufen, aus dem Fundorte Lejskow, dann 16 fragmentarische Ex. von Königshof.
4. *I. Hisingeri* Barr. 8 ganze Thiere von Königshof.
5. *I. Bouchardi* Barr. 46 fragmentarische Exemplare (35 Köpfe und 11 Pygidien).
6. *I. tardus* Barr. Von dieser sehr seltenen Art ist hier 1 fragmentarisches Exemplar.
7. *I. Katzeri* Barr. 9 ganze Ex., grösstentheils sammt Gegendruck; darunter ein sehr schönes vollständiges Ex. von 3 Zoll 6 Lin. Länge und 2 Zoll Breite. Ferner viele Köpfe, Rumpfglieder und Pygidien; eines der letzteren 2 Zoll 6 Lin. breit.
8. *I. Zeidleri* Barr. Von dieser bisher noch nicht publicirten Art sind 10 vollständige gerade und 8 eingerollte Exemplare vorhanden.

XII. Unterfamilie.

XXV. Genus. *Acidaspis* Murchison.

1. *A. primordialis* Barr. 7 fragmentarische Exemplare, theils Köpfe theils Pygidien.
2. *A. Keyserlingi* Barr. Unter 25 Exemplaren befinden sich hier 11 ganze Thiere.
3. *A. Verneuili* Barr. Nebst 53 fragmentarischen Exemplaren auch 2 ganze (ein grosses und ein kleines Thier); 5 Köpfe sammt Rumpfgliedern.

4. *A. vesiculosa* Boyr. 13 fragmentarische Ex. (Köpfe).
5. *A. Buchi* Barr. Mehr als 80 Exemplare, worunter eine grosse Anzahl ausgezeichnet schöne. Unter den 33 ganzen Thieren ist ein grosses Ex. von 4. Zoll 6 Lin. Länge und über 3 Zoll Breite vorhanden. — Aus dem Fundorte Rokycan ist eine beträchtliche Anzahl Fragmente, theils Köpfe, theils Rumpfglieder und Pygidien.
6. *A. Leonhardi* Barr. Ist hier durch minder vollständige Exemplare zahlreich vertreten, doch nur 5 ganze Exemplare (2 gerade und 3 eingerollte) nebst 1 Gegendruck.
7. *A. Hörnesi* Barr. 3 fragmentarische Ex. (Köpfe) und 1 fast vollständiges Thier.
8. *A. Geinitziana* Barr. 24 Köpfe und Pygidien.
9. *A. Dormitzeri* Corda. Von dieser sehr seltenen Art ist bloss 1 Pygidium vorhanden.
10. *A. minuta* Barr. 17 fragmentarische Exemplare.
11. *A. pectinifera* Barr. 10 mehr oder minder fragmentarische Exemplare.
12. *A. derelicta* Barr. Bisher nur ganz fragmentarisch bekannt, ist durch 2 Ex. vertreten.
13. *A. ruderalis* Corda. 5 fragmentarische Exemplare dieser sehr seltenen Species.
14. *A. propinqua* Barr. 7 Ex., worunter 4 ganze Thiere.
15. *A. Römeri* Barr. 57 ganze Exemplare.
16. *A. Hawlei* Barr. Von dieser äusserst seltenen Art besitzt die Sammlung 2 Fragmente mit Rumpfgliedern.
17. *A. mira* Barr. Von diesem schönen Trilobiten sind 128 ganze Ex. vorhanden.
18. *A. Prévosti* Barr. Unter 60 Ex. sind 14 ganze Thiere.
19. *A. Dufrénoyi* Barr. 2 fragm. Exemplare.
20. *A. Portlocki* Barr. Ebenfalls 2 fragmentarische Exemplare.
21. *A. tricornis* Barr. Diese äusserst seltene Art ist nur durch 1 Kopf vertreten; mehr ist von dem Thiere nicht bekannt.
22. *A. solitaria* Barr. Nur 1 fragmentarisches Exemplar.
23. *A. truncata* Corda. 2 Fragmente.
24. *A. monstrosa* Barr. 4 fragmentarische Exemplare.

XIII. Unterfamilie.

XXVI. Genus. *Cheirus* Beyrich.

1. *Ch. claviger* Beyr. Unter den mehr als 40 in der Sammlung vorhandenen Exemplaren sind 4 ganze Thiere und 1 Gegendruck vom

- Fundorte Zahofan; ferner 36 fragmentarische Ex. (Köpfe, Hypostome und vollständige Pygidien) vom Fundorte Veselá.
2. *Ch. globosus* Barr. 4 ganze Thiere, worunter 1 in eingerolltem Zustande; dann 10 fragmentarische Ex., bestehend aus einzelnen Köpfen, Pygidien und Rumpfgliedern.
 3. *Ch. scuticauda* Barr. 2 ganze Thiere und 4 fragmentarische Ex. mit Rumpfgliedern.
 4. *Ch. insignis* Beyr. Unter 66 in der Sammlung befindlichen Exemplaren sind 7 ganze Thiere und 1 Gegendruck, nebst mehreren minder vollständigen Ex. und Fragmenten (Köpfen, Rumpfgliedern, Pygidien und Hypostomen).
 5. *Ch. Quenstedti* Barr. 1 ganzes Exemplar (das nämliche, welches in Barrande's grossem Werke I. Band tab. 42 fig. 2 abgebildet ist) und 17 fragmentarische Exemplare mit Köpfen, Rumpfgliedern, Pygidien und Hypostomen.
 6. *Ch. Hawlei* Barr. 14. fragmentarische Ex. mit einzelnen Köpfen und Pygidien, 1 Rumpfglied, 2 Hypostomen.
 7. *Ch. Beyrichii* Barr. 8 Köpfe und Pygidien (Hypostom ist noch unbekannt).
 8. *Ch. obtusatus* Beyr. 19 fragmentarische Ex., worunter 1 mit Kopf und einigen Rumpfgliedern, die übrigen Fragmente besteheud aus Köpfen, Pygidien und Hypostomen.
 9. *Ch. Sternbergi* Boeck. 44 fragmentarische Ex. (Köpfe, Pygidien und Hypostome).
 10. *Ch. gibbus* Beyr. 7 vollständige ganze Thiere, dann 21 fragmentarische Ex. mit einzelnen Köpfen, Pygidien und Hypostomen.
 11. *Ch. tumescens* Barr. 12 fragmentarische Ex. (Köpfe, Pygidien und einige Rumpfglieder).
 12. *Ch. insocialis* Barr. 4 ganze Thiere, 2 minder vollständig und 18 fragmentarische Exemplare, theilweise mit Rumpfgliedern.
 13. *Ch. pauper* Barr. Von dieser sehr seltenen Species sind 3 fragmentarische Exemplare vorhanden.
 14. *Ch. gryphus* Barr. 5 Exemplare, worunter 3 ganze junge Thiere.
 15. *Ch. neglectus* Barr. 1 fragmentarisches Exemplar.

XXVII. Genus *Placoparia* Corda.

1. *P. Zippei* Corda. Von dieser sonst als selten angegebenen Art bewahrt die Sammlung mehr als hundert Exemplare, worunter 20 ganze gerade und 3 in eingerolltem Zustande (was sehr selten vorkommen mag), die übrigen mehr oder weniger vollständig, auch Hypostome.

XXVIII. Genus. Spaerexochus Beyrich.

1. *S. mirus* Beyr. 1 ganzes eingerolltes und 1 ganzes geradgestrecktes Thier, dann über 130 fragmentarische Exemplare (Köpfe, Rumpfglieder und Pygidien.)

XXIX. Genus. Staurcephalus Barrande.

1. *S. Murchisoni* Barr. Von diesem selten vorkommenden Trilobiten besitzt die Sammlung 1 ganzes und 17 fragmentarische Exemplare.

XXX. Genus. Deiphon Barrande.

1. *D. Forbesi* Barr. 24 fragmentarische Exemplare (Köpfe und Pygidien); ganze Thiere sind noch nirgends gefunden worden.

XIV. Unterfamilie.

XXXI. Genus. Dindymene Corda.

1. *D. Haidingeri* Barr. 4 fragmentarische Ex. mit Rumpfgliedern.

XV. Unterfamilie.

XXXII. Genus. Cromus Barrande.

1. *C. intercostatus* Barr. 42 fragmentarische Ex. mit Köpfen und Pygidien, von welchen letzteren 10 sehr schöne. Das ganze Thier ist noch nicht bekannt.
2. *C. Beaumonti* Barr. 1 etwas verwittertes ganzes Thier nebst 27 fragmentarischen Exemplaren.
3. *C. bohemicus* Barr. 40 fragmentarische Exemplare (Köpfe, Pygidien und Hypostome); complete Ex. sind noch nicht aufgefunden worden, namentlich ist der Thorax dieses Thieres noch unbekannt.

XVI. Unterfamilie.

XXXIII. Genus Bronteus. Goldfuchs.

1. *B. elongatus* Barr. 1 fragmentarisches Exemplar; es ist hisher von diesem Thiere nicht mehr als das isolirte Pygidium bekannt.
2. *B. Sieberi* Barr. Auch von dieser Species kennt man bisher bloss das Pygidium.
3. *B. thysanopeltis* Barr. Ist durch 16 fragmentarische Ex. (Köpfe und Pygidien) vertreten, indem bisher nicht mehr aufgefunden wurde.
4. *B. Dormitzeri* Barr. Dasselbe ist bei dieser Art der Fall, von welcher sich in der Sammlung 30 Köpfe und Pygidien befinden.
5. *B. Zippei* Barr. Da auch von dieser Species bisher keine ganzen Thiere zu Vorschein gekommen, besitzt die Sammlung nur 2 fragmentarische Ex.
6. *B. coelebs* Barr. 5 Ex. (Köpfe und Pygidien).

7. *B. formosus* Barr. 7 Pygidien und 1 Hypostom.
8. *B. campanifer* Beyr. 9 fragmentarische Ex. (Köpfe und Pygidien).
9. *B. oblongus* Corda. 4 fragmentarische Ex. (Köpfe und Pygidien).
10. *B. transversus* Corda. 2 Pygidien; mehr ist von dieser Art nicht bekannt.
11. *B. viator* Barr. Ebenfalls nur 2 Pygidien.
12. *B. palifer* Beyr. Diese Art, von welcher noch keine ganzen Thiere existiren, ist durch mehr als 60 fragmentarische ältere und jüngere Ex. (Köpfe, Pygidien und Hypostome) vertreten; einige Pygidien haben eine Breite von 4 Zoll.
13. *B. simulans* Barr. Bloss 2 Pygidien.
14. *B. planus* Corda. 9 ganze Thiere und 2 in Gegendruck; ferner 25 fragmentarische Ex., bestehend in Köpfen, Pygidien und Hypostomen.
15. *B. angusticeps* Barr. 16 Ex. in Köpfen und Pygidien.
16. *B. Haidingeri* Barr. 17 fragmentarische Ex. (Köpfe und Pygidien).
17. *B. nuntius* Barr. 1 Pygidium; mehr ist von diesem Thiere nicht bekannt.
18. *B. spiuifer* Barr. 1 sehr schönes vollständiges Exemplar, dessen in Barrande's grossem Werke (tab. 42 fig. 39) Erwähnung geschieht.
19. *B. umbellifer* Beyr. 32 fragmentarische Exemplare, darunter 1 Kopf mit 4 Rumpfgliedern.
20. *B. Partschii* Barr. Ausser 35 fragmentarischen Ex. (Köpfen und Pygidien) auch ein schönes ganzes Thier.
21. *B. Brogniarti* Barr. 12 ganze Thiere und 52 fragmentarische Ex.
22. *B. planus* Corda. 25 Exemplare, worunter 9 ganze.
23. *B. porosus* Barr. 5 ganze Thiere, 2 minder vollständige und 6 fragmentarische Exemplare.
24. *B. brevifrons* Barr. 2 fragmentarische Ex. (1 Kopf und 1 Pygidium).
25. *B. Edwardsi* Barr. 10 fragmentarische Exemplare und 1 ganzes Thier.
26. *B. Richteri* Barr. 1 Pygidium; mehr ist von diesem Thiere nicht bekannt.
27. *B. pustulatus* Barr. Von dieser äusserst seltenen Art ist nur 1 Pygidium vorhanden.
28. *B. Hawlei* Barr. 7 fragmentarische Exemplare, bestehend aus Köpfen und Pygidien; der dazu etwa gehörige Thorax wird noch vermisst.
29. *B. nova species* (?) 1 fragmentarisches Ex. (dürfte nächstens durch Hrn. Barrande beschrieben werden).

XXXIV. Genus *Telephus* Barrande.

1. *T. fractus* Barr. Von dieser Seltenheit besitzt die Sammlung 3 fragmentarische Exemplare, nämlich 1 Kopf und 2 Pygidien.

XVII. Unterfamilie.

XXXV. Genus, Agnostus Brogniart.

1. *A. rex* Barr. 8 fragmentarische Exemplare.
2. *A. granulatus* Barr. 18 fragmentarische Exemplare.
3. *A. nudus* Beyr. 11 derlei Exemplare.
4. *A. bibullatus* Barr. Von dieser seltenen Art sind 3 ganze Thiere vorhanden.
5. *A. integer* Beyr. Mehr als 140 ganze Exemplare.
6. *A. tardus* Barr. Dieses als äusserst selten angegebene Thier ist durch 3 ganze und 10 fragmentarische Exemplare vertreten.

XVIII. Unterfamilie.

XXXVI. Genus, Carmon Barrande.

1. *C. mutilus* Barr. 49 gerade und 9 eingerollte ganze Exemplare.

XIX. Unterfamilie.

XXXVII. Genus, Ogygia Brogniart.

1. *O. desiderata* Barr. In 96 fragmentarischen Exemplaren, bestehend aus Köpfen, Rumpfgliedern, Pygidien und Hypostomen.

Diess ist der Stand der böhmischen Trilobiten-Sammlung mit Ende des Jahres 1856; der Kenner wird daraus leicht die Ueberzeugung gewonnen haben, dass dieselbe in ihrer Specialität bereits wirklich einen der ersten Plätze behauptete. Da sie aber, wie oben angegeben wurde, noch keineswegs abgeschlossen ist, sondern im Verlaufe der Zeit noch nebst Doubletten so manchen wichtigen Zuwächsen an bisher fehlenden Arten entgegenseht, so dürfte sich dann ohne Zweifel bald ein Anlass zu Nachträgen für das vorliegende Verzeichniss ergeben, das wohl auch schon in seiner jetzigen Gestalt verdiente, dass es den betreffenden Paläontologen zur Kenntniss gebracht wurde.

Prag am 26. Januar 1857.

Weitenweber.

